Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 10 (1905-1906)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frl. M. A., Läufelfingen; Frl. S. R., Herisau; Frl. E. K., Sekundarschule Waldenburg; Frau B. St., Baden; Frl. A. St., Ramsen (Schaffhausen); Frl. S. und K. W., Kleinkinderschule Lukaskapelle, Basel; Greteli und Elseli F., Basel; Frl. M. D., Töchterschule Basel; Sektion Biel, dritte Sendung, am 27. März; Frl. A. M., Gundeldingerschule Basel; Frl. L. Sch., Sekundarschule Biel; Frl. A. St,, Mädchensekundarschule Olten.

Die Berichterstattung schliesst ausnahmsweise am vorletzten Tag des Monats. Was am 31. in Basel anlangt, kann erst in nächster Nummer verdankt werden.

Reichensteinerstrasse 18, Basel *E. Grogg-Küenzi.*

Markenbericht. Im Monat März erhielt ich nachstehende Sendungen von: Basel 9, äussere Spalen; Frl. C. A., Lehrerin, Luzern, Musegg; Frl. E. D., Krankenpflegerin, Bern; Frl. E. Z., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; Frau L., école sup. com., Lausanne; Herr E. St., Sohn, Baden; Frl. E. L., Lehrerin, Matte, Bern (alle Marken waren brauchbar); durch Frl. J. Sch., Lehrerin, Seminar Monbijou, Bern, von den drei Seminarklassen; Lehrerinnen in Oberbalm; Frl. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern; Frl. M. K., Lehrerin, Breitenrain, Bern; durch Frau G.-K., Basel, von Frl. L. und A. R., Arbeitslehrerinnen, Rüti bei Zürich; durch Frl. E. K., Vorsteherin der Fortbildungsschule für Töchter, Winterthur, von Frl. T., Lehrerin (die Marken sind ganz recht! Lieber ungeordnete als gar keine); Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; H. H., Schüler der Schule Breitenrain, Bern; Frl. L. K., Bern; Frl. S. E., Sekundarlehrerin, Bern (drei Sendungen); Sektion Zürich des Sch. L. V., durch Frl. A. St., Lehrerin, Schulhaus Hirschengraben; Frl. L. Sch., Sekundarlehrerin, Biel. Allen Gebern den herzlichsten Dank.

Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, *Bern.*

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Sektion Bern und Umgebung.

Unsere diesjährige Frühlings-Sektionsversammlung findet diesmal ausnahmsweise *nicht* am letzten Samstag im April statt, sondern ist anberaumt auf *Samstag den 12. Mai.* *Der Vorstand.*

Unser Büchertisch.

Die Gesellschaftsschule für Knaben und Mädchen als Versöhnung von Schule und Leben. Es ist eine alte Forderung der Frauenvereine, dass man mit der Koedukation auch in Deutschland einmal, wenigstens probeweise, Ernst machen solle. Was aber hindernd im Weg steht, das sind, abgesehen von Vorurteilen und Übelwollen, die veralteten Lehrpläne, unter denen schon die männliche Jugend genug zu leiden hat, und die man nun nicht auch noch den Mädchen aufzwingen sollte, sowie die ungünstigen örtlichen Verhältnisse unserer Schulen, die für ein wirkliches Zusammen-Erziehen und nicht nur Zusammen-Drillen von Knaben und Mädchen nicht genug Raum, Licht und Luft gewähren. Das richtige Erziehungsheim fur die Gemeinschaftsschule gehört also erstens hinaus vor